

Die Ausstellung ist außerdem zu sehen

- am Samstag, 31. Januar, im und nach dem Kleinen Konzert zur Marktzeit mit dem Gospelchor „Spirit of harmony“, Beginn um 11 Uhr, Dauer ca. eine halbe Stunde,
 - am Sonntag, 1. und 8. Februar, 10 Uhr, in und nach den Gottesdiensten zur Ausstellung
 - und während der Offenen Kirche, montags und donnerstags von 16-18 Uhr, mittwochs von 11-13 Uhr.
- Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung.

Veranstalterin:

Evang. Christus-Kirchengemeinde Dortmund, unterstützt vom „Runden Tisch gegen politischen Extremismus“ in Lütgendortmund und der Katholischen Kirchengemeinde St. Magdalena.

Wir danken für alle Unterstützung und Hilfe und besonders Elke Otto-Sanio und Gerhard Otto für die Anregung, diese Ausstellung zu zeigen.

Kontakt:

Pfarrerin Heike Bährle
baehrle@christusgemeinde-dortmund.de
Tel. 0231-96979420 und

Pfarrerin Bettina Wirsching
wirsching@christusgemeinde-
dortmund.de
Tel. 0231-632547.



Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Walter Liggesmeyer „mein Kind trägt Locken“



Ausstellung zum Holocaust-Gedenktag

27. Januar – 8. Februar 2015

in der Bartholomäus-Kirche,
Theresenstraße, Lütgendortmund

Zur Eröffnung spricht Minister Guntram Schneider

Eröffnung der Ausstellung zum Holocaust-Gedenntag

Dienstag, 27. Januar 2015, 19 Uhr

mit Bildern und Gedichten von
Walter Liggesmeyer

Lesung und Musik: Peter Sturm

Zur Eröffnung spricht

Minister Guntram Schneider

(Arbeit, Integration und Soziales, NRW)

Vor 70 Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das Vernichtungslager Auschwitz von der Roten Armee befreit. Seit fast zwei Jahrzehnten ist dieser Jahrestag offizieller deutscher Gedenntag für die Opfer des Nationalsozialismus, seit 2005 auch Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts. Zu diesem Tag des Gedenkens wird in der Bartholomäuskirche diese eindrückliche Ausstellung eröffnet:

Walter Liggesmeyer „mein Kind trägt Locken“ Gedichte und Bilder eines Deutschen nach dem Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz

Walter Liggesmeyer, geb. 1938, lebt seit seinem 20. Lebensjahr in Dortmund. Er malt und schreibt seit 1979. Im November 1988 besuchte er Auschwitz. Als persönliche Reaktion auf das Unfassbare entstanden diese Bilder und Gedichte.

Peter Sturm, ebenfalls Dortmund, ist vorwiegend freischaffender Künstler im Bereich Theater und Musik, u.a. bekannt durch „Couch Kunst – Kultur im Wohnzimmer“ und durch „Romberg Klezmer“.



Bilder:
„mein Kind trägt Locken“ von Walter Liggesmeyer.
Edition literarischer salon, Dortmund.



Die Bilder von Walter Liggesmeyer wurden bereits international gezeigt, unter anderem bei den Deutsch-Polnischen Tagen in Warschau (2005) und in einer Ausstellung in Prag (2012). Seine Werke befinden sich beispielsweise in Galerien in New York, Moskau, Italien, Kroatien, in der Schweiz und natürlich auch in Deutschland.